

## Sattelschweinzucht in Altranstädt, heute Markranstädt b. Leipzig

Altranstädt liegt zwischen Bad Dürrenberg und Markranstädt an der Landesgrenze zwischen Freistaat Sachsen und Sachsen-Anhalt (10 km westlich von Leipzig) und gehörte zunächst zum Kreis Merseburg der Provinz Sachsen. Bekannt wurde es durch die Konvention zwischen dem schwedischen König Karl XII und dem Habsburger Kaiser Joseph I., der 1707 (also 59 Jahre nach dem Westfälischen Frieden) den evangelischen Christen in Schlesien wieder mehr Rechte einräumen musste.

1952 kam Altranstädt zum Bezirk Leipzig und wurde später Ortsteil von Großlehna (Kr. Leipziger Land) und ab 1.1.2006 nach Markranstädt eingemeindet.

In Altranstädt befassten sich die Landwirte Ernst Albrecht und Otto Sack mit Herdbuchzucht bei *Deutschen Sattelschweinen*.

**Ernst Albrecht** (1913 – 2005) bewirtschaftete einen landw. Betrieb von 72 ha LN. Nach der Zulassung des Deutschen Sattelschweines (ab 1948 als Zusammenführung von Schwäbisch Hällischen und Angler Sattelschweinen auf dem Gebiet der ehem. sowjetischen Besatzungszone) begann er eine intensive Herdbuchzucht mit dieser Rasse. Er baute seine Herde von etwa 5 Stammsauen und 1 bis 2 –ebnern auf Zuchttiere aus Thüringen und auch den Original-Herkunftsgebieten auf und war im Schweinezüchter-Verband Sachsen-Anhalt e. V. (ab 1950 der VdgB angegliedert) organisiert. Auf der Landwirtschaftsausstellung der DDR 1952 in Leipzig-Markleeberg waren 4 Sattelschweine, die bei E. Albrecht standen oder aus seiner Zucht stammten. Seine Einzelzüchtersammlung erhielt einen 2. Preis. Der Stammeber Faktor PS 31 (Züchter: Walter Schwarz, Jena-Lobeda; Aussteller: Ernst Albrecht) erzielte einen 1a-Preis und war bester Eber der Rasse Sattelschweine.

Ernst Albrecht musste 1953 wegen der politischen Rahmenbedingungen seine Heimat verlassen und siedelte sich in Baden-Württemberg an. Die Altranstädter Sattelschweinezucht führte die LPG „Karl Liebknecht“ auf dem Albrecht'schen Hof weiter und erreichte in den Jahren 1955 und 1956 folgende Zuchtleistungen (Jahresberichte der Tierzuchtinspektion Halle):

Jahr	Gepr. Sauen	Gepr., Würfe	Wurf-Folge	LGF j Wurf	AUF j Wurf	AUF j S u J	4WG je Wu	4WG j Ferk	Aufz. Verl.	8WG j Wu	8WG j Ferk
1955	3,5	6	1,71	11,2	9,0	15,4	45,8	5,1	19,4		
1956	4,0	8	2,00	10,1	8,1	16,2	50,6	6,2	19,7	111,9	14,3

LGF: lebend geborene Ferkel; AUF j S u J: aufgezogene Ferkel je Sau und Jahr, 4WG je Wu: Vierwochengewicht je Wurf; 8WG: Achtwochengewicht;

Auszug aus dem Eberlinien und Stammeberverzeichnis für das Zuchtgebiet Sachsen / Anhalt (Stand 1. Januar 1957)

Name, Hb-Nr	Geb.	Bwkl	Besitzer Züchter	Vater	Mutter Zuchtleistung
Jumbo PS 37	28.04. 1952	1b	O Bersiner, Maxdorf, Salzw d E Weidner, Bühler-Zimmern, <b>Aufzü: E. Albrecht, Altranst.</b>	Jaguar H 651	Häfeli H 111 DL, SL(Z) 10 W 13,6 (10,5) 58,,4
Jura PS 94	12.01. 1956	2b	Otto Reuß, Güntersberge LPG Schrampe	Jumbo PS 37 (SHA)	Berka PS 271 5W 10,8 (10,2) 68,2
Schelm PS 71	13.02. 1955	2a	LPG Großlehna, Leipzig G. Boysen, Wippendorf (SH)	Scheeßel VAS 9414	Spechte VAS 11553 Z 8W 11 (9,1) 78,2

Name, Hb-Nr	Geb.	Bwkl	Besitzer Züchter	Vater	Mutter Zuchtleistung
Jazz PS 93	17.12. 1955	2a	LPG Großlehna, Leipzig Fr. Kuhfahl, Gischau	Jack PS 54	Tara PS 323 o 3W 13 (12) 70,4
Kräftiger PS 19		2	<b>Ernst Albrecht, Altranstädt</b> Röder, Gospiteroda, Gotha	Kraft Th 50	Öhringen Th 112 5/3W 10,3 ((8,7) 63
Kranführer PS 43	28.08. 1952	2a	VEG Altenburg, Bernburg <b>Ernst Albrecht, Altranstädt</b>	Kräftiger PS 19	Lina PS 2026 6W 12,5 55,3
Andere Eber					
Faktor 31 S	08.04. 1950		<b>Ernst Albrecht, Altranstädt</b> Walter Schwarz, Jena-Lobeda	Fritz Th 2	Wolga Th 132 SL 4W 14,0 (12,7) 86,7
Faro S 26	09.05. 1951		Ernst Bastian, Stappenbeck <b>Ernst Albrecht, Altranstädt</b>	Faktor S 31	(Fred Th 1 x Hanna Th1) 5W 9,8 (8,4) 54,8

Im Herbst 1958 wurde die Aufteilung der bisherigen Zuchtleitungen in die Bezirke durchgesetzt. Damit kam Altranstädt zur Bezirkstierzuchtinspektion Leipzig. Die Deutschen Sattelschweine konnten sich aber gegen die weißen Rassen nach deren Umzüchtung zum Fleischschwein nicht behaupten und wurden herdbuchmäßig in der Mitte der 1960er Jahre geschlossen.

#### Ergebnisse auf zentralen Ausstellungen

Agra	Kl.	Kat.	Zuchttier	Aussteller (Züchter)	Preise
1952	E 2 – 3 Jahre	II-169	Faktor S 31	<b>Ernst Albrecht, Altranstädt/Merseburg</b> (Walter Schwarz, Jena-Lobeda)	1a + best. Eber
	E 12-18 Monate	II-170	Faro S 26	Ernst Bastian, Stappenbeck/SAW <b>(Ernst Albrecht, Altranstädt/Merseburg)</b>	1
	S ü 3 Jahre	II-171	Blackbeere S 25 SL	Erich Grimme, Pehritzsch/Delitzsch <b>(Ernst Albrecht, Altranstädt)</b>	3b
	S 12–18 Monate	II-173	Hefe Kerb 27	<b>Ernst Albrecht, Altranstädt/Merseburg</b> (O. Sack, Altranstädt/Merseburg)	2
	Samml		3 Sauen	Ernst Albrecht, Altranstädt/Merseburg	2
1956	E über 4 Jahre		Faktor S 31	<b>Ernst Albrecht, Altranstädt/Merseburg</b> (Walter Schwarz, Jena-Lobeda)	1a + best. Eber
1958	E 18-24 Monate	280	Fanfar PS 109	<b>LPG „Karl Liebknecht“ Altranstädt, Lpzig</b> (Ernst Bastian, Stappenbeck, Salzwedel)	3b

Angaben zu Sauen der Zucht Albrecht:

Name	Hb-Nr.	Vater	Mutter	Zuchtleistung	Bemerk.
Lina	PS 2026	Löwe 310	Linda 390	6W 12,5 55,3	
H,,,,,		Fred Th 1	Hanna Th 1	5W 9,8 (8,4) 54,8	Zü: Zeißgut Jena

#### Quellen:

- Jahresberichte der Tierzuchtinspektion Halle 1955 und 1956
- Eberlinien und Stammeber-Verzeichnis für das Zuchtgebiet Sachsen / Anhalt (Stand 1. Januar 1957)
- Kataloge der agra der DDR
- ALBRECHT, Hans (Sohn von Ernst Albrecht): Persönliche Mitteilungen